

Bad Schwalbach, den 7. Oktober 2024

Niederschrift

Gremium	Portfoliobeirat Zins- und Kreditmanagement
Sitzungsnummer	2 / 2024
Datum	Montag, 7. Oktober 2024
Sitzungsbeginn	09:30 Uhr
Sitzungsende	10:00 Uhr
Ort	Büro des Landrates

Teilnehmer:

Herr Sandro Zehner, Landrat
Herr Stephan Vay, Leitung Stabstelle CO und Beteiligungen
Herr Jürgen Schwalbach, Fachdienstleiter Finanzmanagement
Frau Cornelia Labsky, Stellv. Fachdienstleiterin Finanzmanagement

Gem. den Richtlinien des RTK für das Zins- und Kreditmanagement hat der Portfoliobeirat die aktuelle Finanzsituation beraten.

Liquiditätssituation

Der RTK hatte per 30. September 2024 einen Liquiditätskreditbestand von 11,2 Mio. €. Gegenüber dem Stand am Jahresanfang mit einem Guthaben von 7,3 Mio. € ergibt sich eine Reduzierung von 18,5 Mio. €. Zwischenfinanzierungen für Investitionen sind hierbei enthalten. Im Jahresverlauf benötigte der Landkreis bisher an 56 Tagen Liquiditätskredite um die Engpässe bis zum Zahlungseingang der Schlüsselzuweisungen des Folgemonats und der Bundeserstattungen für das Jobcenter auszugleichen. Die vorzuhaltende Liquiditätsreserve nach § 106 (1) HGO ist aktuell nicht vorhanden und wird voraussichtlich auch zum Jahresende nicht sein. Auch überjährige Liquiditätskredite können nicht ausgeschlossen werden.

Festgelegte Geldanlagen wurden zuletzt im Dezember 2023 aufgelöst und sind seitdem nicht mehr vorhanden. Untermonatlich überschüssige Liquidität wird auf ein Tagesgeldkonto bei der Nassauischen Sparkasse umgelegt, um Zinserträge zu erwirtschaften.

Ergebnis:

Überjährige Liquiditätskredite sind möglichst zu vermeiden.

Zwischenzeitlicher positiver Kassenbestand wird weiter bestmöglich in kurzfristigen Geldanlagen angelegt um Zinserträge zu erwirtschaften. Eventuelle Geldanlagen erfolgen unter Beachtung des Grundsatzes „Sicherheit vor Ertrag“.

Investitionskredite

Nach Auswertung zum Stichtag 30.9.24 besteht ein Finanzierungsbedarf von rd. 11,1 Mio. € für getätigte investive Auszahlungen. Bis Ende Oktober werden mindestens weitere 3,0 Mio. € investive Ausgaben erwartet, daher besteht ein Gesamtbedarf von 14,0 Mio. €. Aus der Kreditermächtigung 2023 stehen noch 4,7 Mio. € zur Verfügung. Hinzu kommt die Kreditermächtigung des Haushaltsjahres 2024 (30,3 Mio. €) in voller Höhe.

Gem. Hinweis Nr. 1 S. 2 zu § 103 HGO dürfen Kredite nur im Falle der Deckung eines gegenwärtigen Bedarfs an zu leistenden Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen oder zur Umschuldung aufgenommen werden.

Entwicklung der Zinsen für Investitionskredite

	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	20 Jahre	30 Jahre
Dez 21	0,00%	0,16%	0,22%	0,46%	0,65%
Dez 22	3,20%	3,31%	3,35%	3,51%	3,49%
Okt 23	3,73%	3,78%	3,85%	3,88%	3,86%
Mrz 24	3,30%	3,33%	3,45%	3,47%	3,60%
Mai 24	3,28%	3,30%	3,35%	3,42%	3,57%
Sep 24	2,81%	2,91%	3,03%	3,11%	3,23%

Ergebnis:

Eine Kreditneuaufnahme in Höhe von insgesamt 14,0 Mio. € wird für die KA-Sitzung am 28. Oktober 2024 vorbereitet. Da Baumaßnahmen finanziert werden, sollen Angebote für eine Laufzeit von 30 Jahren eingeholt werden. Zur Streuung des Zinsrisikos sollen dabei 7 Mio. € mit einer Zinsbindung auf 10 Jahre und 7 Mio. € mit Zinsbindung bis zur Endfälligkeit angefragt werden.


(Sandro Zehner)
Landrat


(Labsky)
Schriftführerin